

Die Gaststätte im Knochenhauer Amtshaus hat eine neue Pächterin. Conny Schlöter kehrt mit der Übernahme zurück zu ihren Wurzeln – und die Marktplatz GmbH setzt nun auf Kontinuität.

Von Jan Fuhrhop

Dass Conny Schlöter tat- sächlich noch einmal zukehren – als Pächterin, „ich habe keine Ahnung, wie das geht“, sagt sie. Schließlich hat sie 2016 übernommen und hat die Hand angelegt. Darauf angelegt hatte die blonde Hildesheimerin es jedenfalls nicht. Und doch: Vielleicht sollte es so sein, ein Kreis schließt sich – hatte sie doch 1989 nach der Wiedereinrichtung des Knochenhauer Amtshauses am Marktplatz hier ihre Lehre zur Hotelfachfrau begonnen. Und nun, 31 Jahre später, wird sie Pächterin und will nach dem Rückzug der Vorgänger und dem Aus des Restaurants „OS“ (siehe Text unten) das Haus wieder zum beliebten Treffpunkt im Her- zentrum der Stadt machen. „Ich möchte vor allem, dass die Hildesheimer selbst sich hier wohl fühlen und gerne kommen.“ Mittfamiliärer Atmosphäre und „klassisch deutscher Küche“ will sie dafür sorgen, dass ihr Restaurant „KA7“ (steht für den Namen und die Adresse Knochenhauer Amtshaus, Am Markt 7) ein Anlaufpunkt für alle Generationen wird.

Hartmut Mölling ist überzeugt, dass das klappt: „Es ist die beste Lösung, es ist eine Hildesheimer Lösung.“ Mölling ist Geschäftsführer der Marktplatz Hildesheim GmbH, die die Räume verpachtet. An ihm war es, nach dem angekündigten Rückzug der „OS“-Betreiber mit Interesse für die Nachfolge zu verhandeln. Einige Gespräche habe es gegeben, wenn gleich er von potenziellen Pächtern „nicht überrannt“ worden sei, wie der frühere niedersächsische Finanzminister einräumt.

Umsatz ertrügte er, als er sich Ende 2019 das erste Mal mit Conny Schlöter unterhielt – ein gemeinsamer Bekannter hatte die beiden zusammengebracht. „Mein Nachbar hatte mich morgens beim Spazierengehen mit dem Hund angesprochen“, erinnert sich Schlöter. Nachdem bekannt geworden war, dass die Tage des „OS“ gezählt sind und die Betreiber spätestens Ende 2020 ausziehen würden, habe die Bekannte sie gefragt, ob sie sich nicht vorstellen könne, ins

Wechselhafte Geschichte: die Restaurants im Knochenhauer Amtshaus

Im April 2004 übernahm die Einbecker Brauerei erstmals selbst den Betrieb und setzte Marco Schulz-van Allen als Geschäftsführer ein. Der hielt tag neun Jahre durch. Ende März 2013 trennten sich die Einbecker von ihm. Ab April 2013 sollte Conny Schlöter das Restaurant übernehmen, wie mit dem OS in Hildesheim, zog die Kammervorführung der Reißleine. Die Gesellschaft hatte insgesamt 2,6 Millionen Euro Verlust im Jahr 2017 eingetrieben. Vorangegangen hatte das Gastro-Engagement ein früherer Geschäftsführer der Tochtergesellschaft, den die Klosterkammer Mitte 2017 abgesetzt hatte.

2000 unterschrieb Rouven Gihardt vom benachbarten Paulaner im Kniep-Gihardt vom benachbarten Paulaner im Kniep einen Vertrag bis 2009 – und schloss zunächst für einen vierjährigen Um- bau. Ein Jahr später meldete Gihardt Insolvenz an. Der einzig rentable Monat sei der Dezember gewesen. Im Oktober 2001 eröffnete die Klinka in die Hand gehen. Eng verbunden war die Brauerei bis 2015 mit dem Namen Einbecker Brauhaus AG. Als erster Pächter unterzeichnete Heinz Grashoff einen Vertrag über zehn Jahre – musste aber schon im Februar 2002 Insolvenz anmelden. Auf ihn folgten im April 2002 Hans Hakemeyer und Nicole Bötters als Betreiber. Ende 2020 würde das OS Aus besiegelt. Spätestens Doch schon 2019 war das Restaurant in „OS“ um- übernommen und benannte die Cellarer GmbH, die Klosterkammer Hannover, Tochtergesellschaft der zurück. Jetzt wagte eine 26 Jahren als Pächter ganz seine Vorgänger setzte er die Gaststätte wieder, wie Brauerei allerdings nach zog sich die Einbecker man bringen. Im Juli 2015 für einige Zeit auf Vordermann bringen. Im Juli 2015 Schlöter das Restaurant übernehmen, wie mit dem OS in Hildesheim, zog die Kammervorführung der Reißleine. Die Gesellschaft hatte insgesamt 2,6 Millionen Euro Verlust im Jahr 2017 eingetrieben. Vorangegangen hatte das Gastro-Engagement ein früherer Geschäftsführer der Tochtergesellschaft, den die Klosterkammer Mitte 2017 ab-

Noch bin ich tiefen- gespannt.

Conny Schlöter

Neuer Pächterin im Knochenhauer Amtshaus



Mit dem Namen OS konnte ich mich nie abfinden.

Hanna Geyer

Vorsitzende der Stiftung Knochenhauer Amtshaus



Ich hoffe, der neue Schriftzug hängt, so lange dieses Haus steht.

Hartmut Mölling

Geschäftsführer Marktplatz Hildesheim GmbH